



Kommunale Biotopverbundplanung

Gemeinde Neuried

Informationsveranstaltung am 03.04.2023



Flächennutzungsplanung

Peter Winkels
Lea Fontaine, Gemeinde Neuried

Biotopverbundplanung

- **Bedeutung und rechtlicher Rahmen**
- **Aufgaben und Ablauf in Neuried**

Jan Philipp Hesemann,
Landschaftserhaltungsverband (LEV)

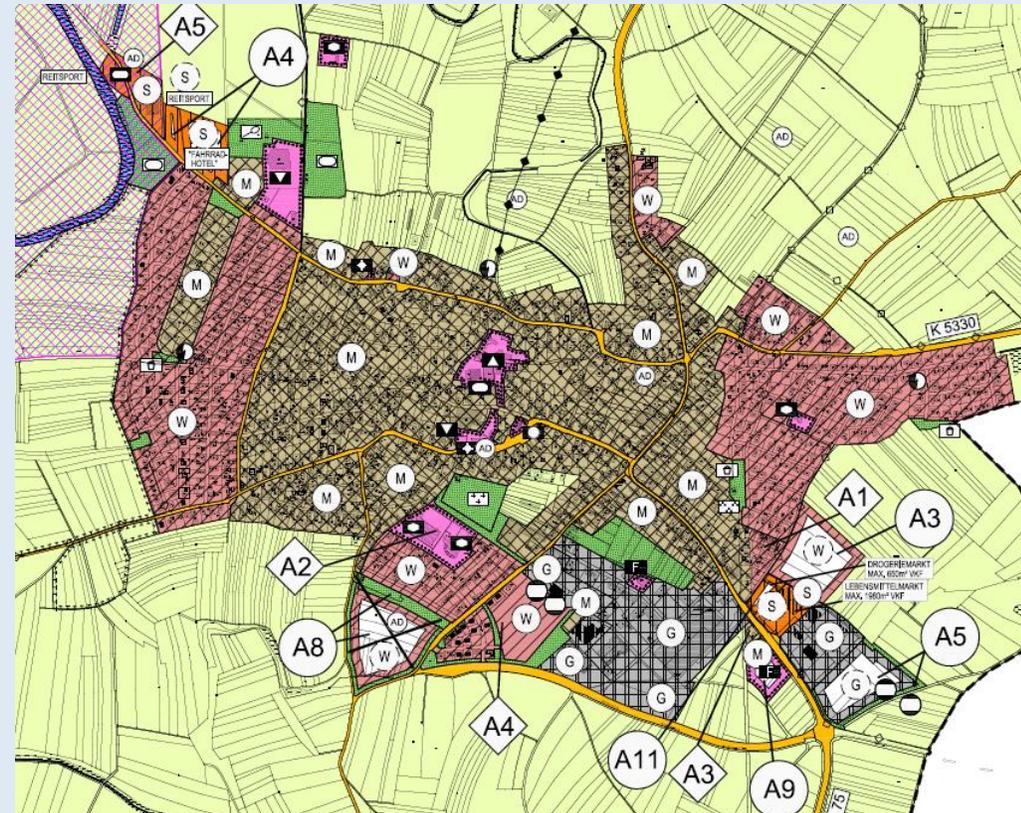
Lisa Hodapp,
bhm Bruchsal

Flächennutzungsplanung

Ausgangslage und Auftrag

Spannungsfeld verschiedener Landnutzungsansprüche

- Flächenbedarfe für Wohnungsbau, Gewerbe, Infrastruktur und Freizeit
- Landwirtschaftliche Nutzungen einschl. Wald, Natur- und Artenschutz



Aktuelle Flächennutzung in Neuried (2021)

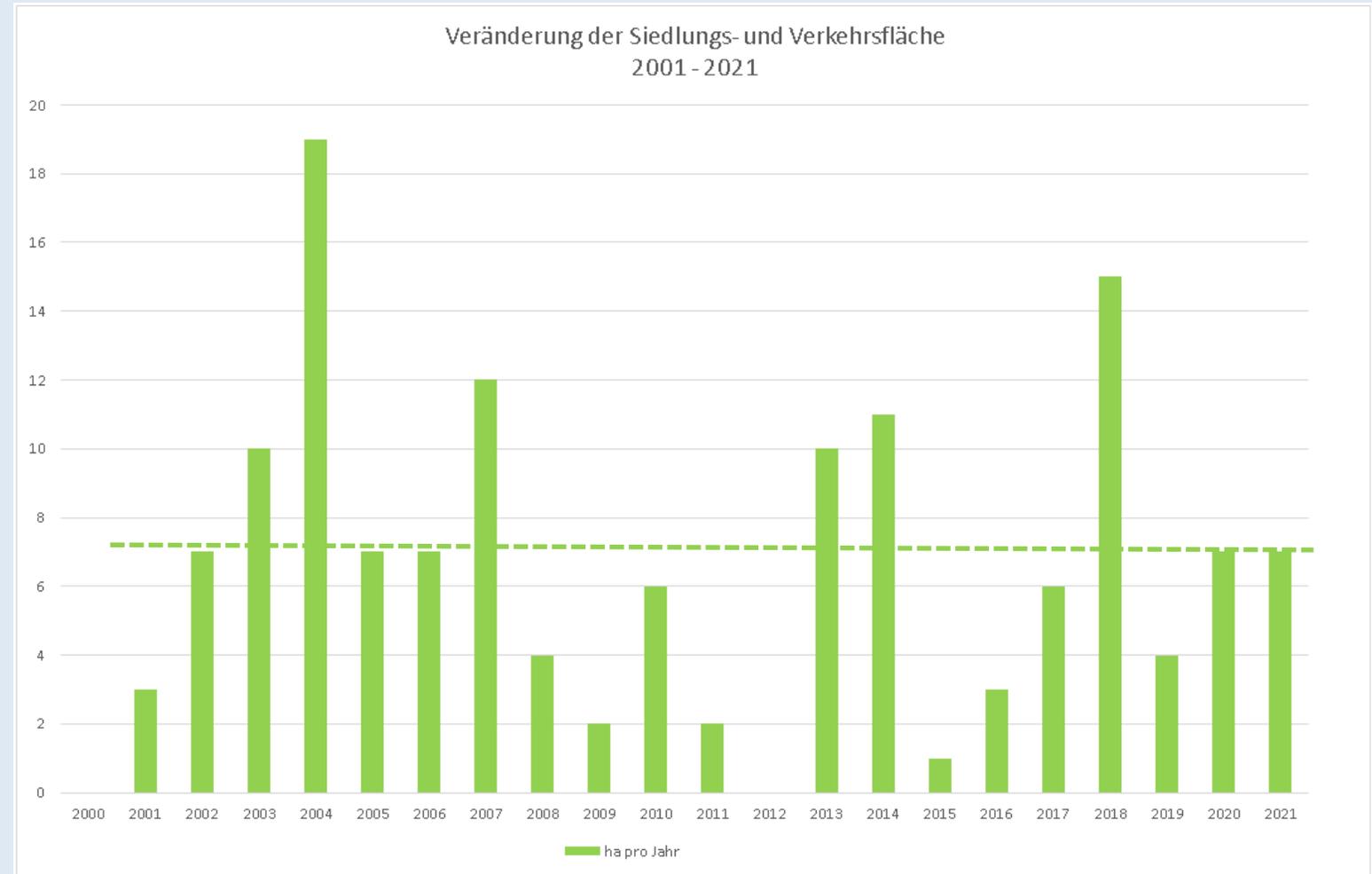
(Statistisches Landesamt)

	Fläche	Anteil Neuried	Landesdurchschnitt
Siedlung	545 ha	9,4	9,4
Wohnbaufläche	229 ha	4	4,4
Industrie- und Gewerbefläche	111 ha	1,9	2,1
Tagebau, Grube, Steinbruch	90 ha	1,5	0,2
Fläche gemischter Nutzung	64 ha	1,1	1
Fläche besonderer funktionaler Prägung	13 ha	0,2	0,5
Sport-, Freizeit, und Erholungsfläche	36 ha	0,6	1,1
Friedhof	3 ha	0,1	0,1
Verkehr	246 ha	4,2	5,6
Straßenverkehr, Weg, Platz	246 ha	4,2	5,2
Straßenverkehr	104 ha	1,8	2,8
Weg	140 ha	2,4	2,3
Platz	2 ha	0	0,1
Vegetation	4664 ha	80,6	83,9
Landwirtschaft	3623 ha	62,6	44,9
Wald	903 ha	15,6	37,8
Gehölz	73 ha	1,3	0,5
Unland/Vegetationslose Fläche	65 ha	1,1	0,5
Gewässer	329 ha	5,7	1,1
Fließgewässer	273 ha	4,7	0,8
Stehendes Gewässer	57 ha	1	0,3
Bodenfläche insgesamt¹⁾	5784 ha	100	100
Siedlungs- und Verkehrsfläche¹⁾	701 ha	12,1	14,8

¹⁾ Summe aus Siedlung (ohne Bergbaubetrieb, Tagebau, Grube, Steinbruch) plus Verkehr

Aktuelle Flächennutzung in Neuried (2021)

Siedlungs- und Verkehrsfläche



Aktuelle Flächennutzung in Neuried (2021)

Siedlungs- und Verkehrsfläche

2000 558 ha
2021 701 ha

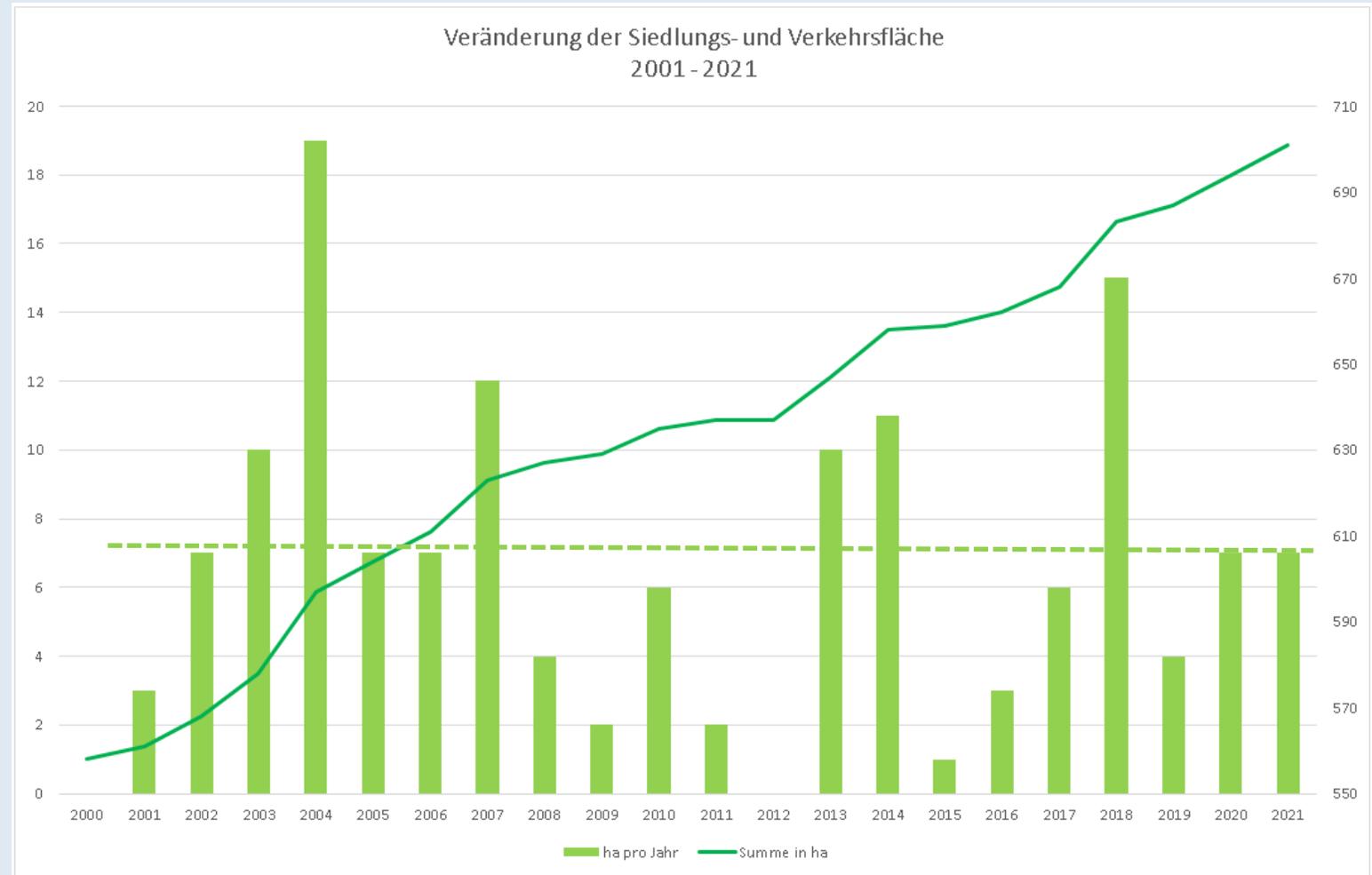
+ 143 ha

zzgl. Bergbaubetrieb,
Tagebau, Grube, Steinbruch
+ 44 ha

Einwohner

2000 9071
2021 9841

+ 770



Baulandpotentiale für Wohnen und Gewerbe in Neuried

Hier: Baulücken
 rechtskräftige Bebauungspläne (in der Erschließung und Vermarktung)
 laufende Bebauungsplanverfahren
 „Reserveflächen“ im Flächennutzungsplan

Gesamtgemeindefläche	5.784ha, davon
Siedlungs- und Verkehrsfläche	701 ha (12,1% der Gemeindefläche)
Potential neu:	39,8 ha

Gesamtkonzept zur Flächennutzungsplanung in Neuried
unter Berücksichtigung des Demographischen Wandels

Wohnbau land:

Geschwindigkeit der Entwicklung der Baugebiete dem Markt anpassen

Weitere Baugebiete: Typologie an den Wohnraumbedarf anpassen

Focus: Aktivierung von Leerstand
 Umnutzung von Ökonomiegebäuden
 Aktivierung von Baulücken

Gewerbeflächen:

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Gewerbeflächen

Leerstand und Zweckentfremdung ermitteln

Erneuerbare Energien:

Unterstützung im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten

Landwirtschaft und Naturschutz:

Flächennutzungsplanung unter besonderer Berücksichtigung der
Belange der Landwirtschaft und des Naturschutzes

Gesamtkonzept zur Flächennutzungsplanung in Neuried
unter Berücksichtigung des Demographischen Wandels

Wohnbau:

Geschwindigkeit der Entwicklung der Baugebiete dem Markt anpassen

Weitere Baugebiete: Typologie an den Wohnraumbedarf anpassen

Focus: Aktivierung von Leerstand
 Umnutzung von Ökonomiegebäuden
 Aktivierung von Baulücken

Gewerbeflächen:

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Gewerbeflächen

Leerstand und Zweckentfremdung ermitteln

Erneuerbare Energien:

Unterstützung im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten

Landwirtschaft und Naturschutz:

Flächennutzungsplanung unter besonderer Berücksichtigung der
Belange der Landwirtschaft und des **Naturschutzes**

Biotopverbundplanung für Neuried

Kurz zu mir

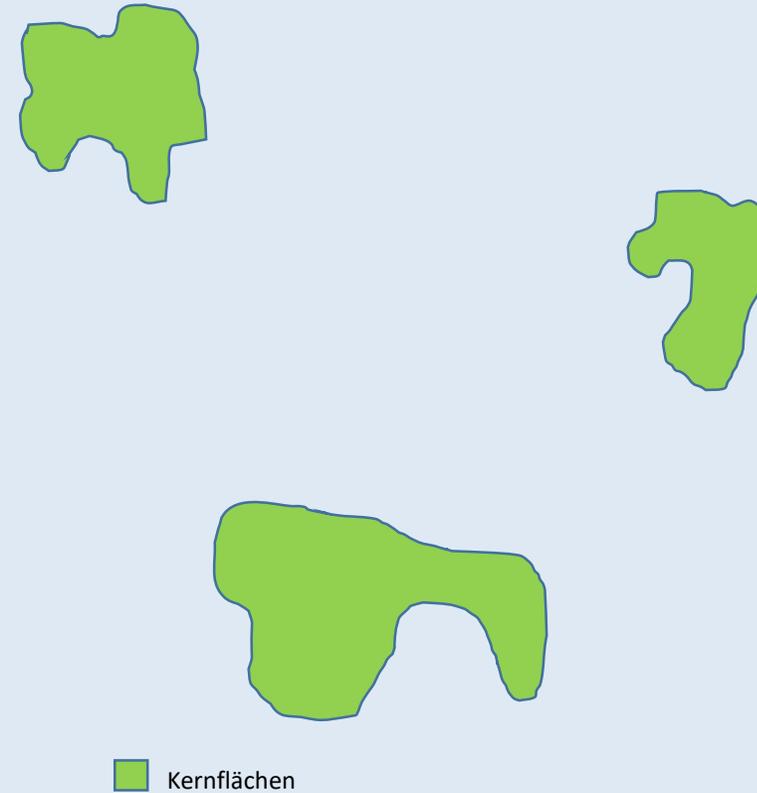
- Jan Philipp Hessemann
- Seit 01.10.2020 beim LEV-Ortenaukreis
- Umsetzung Biotopverbund im Landkreis
- Begleitung der Biotopverbundplanung



Biotopverbund und seine Bedeutung

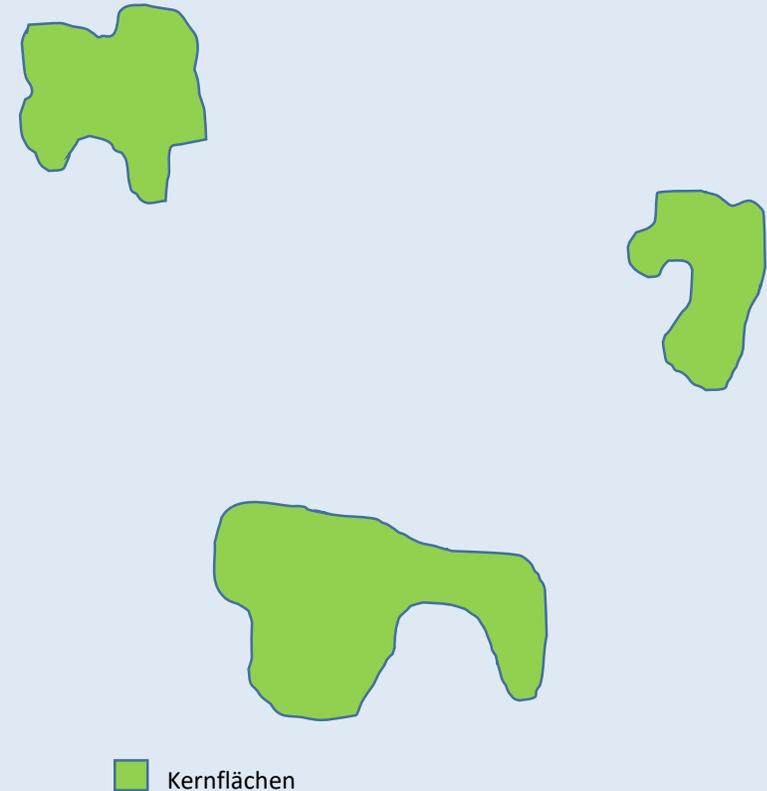
Biotopverbund und seine Bedeutung

- Einzelne Inseln



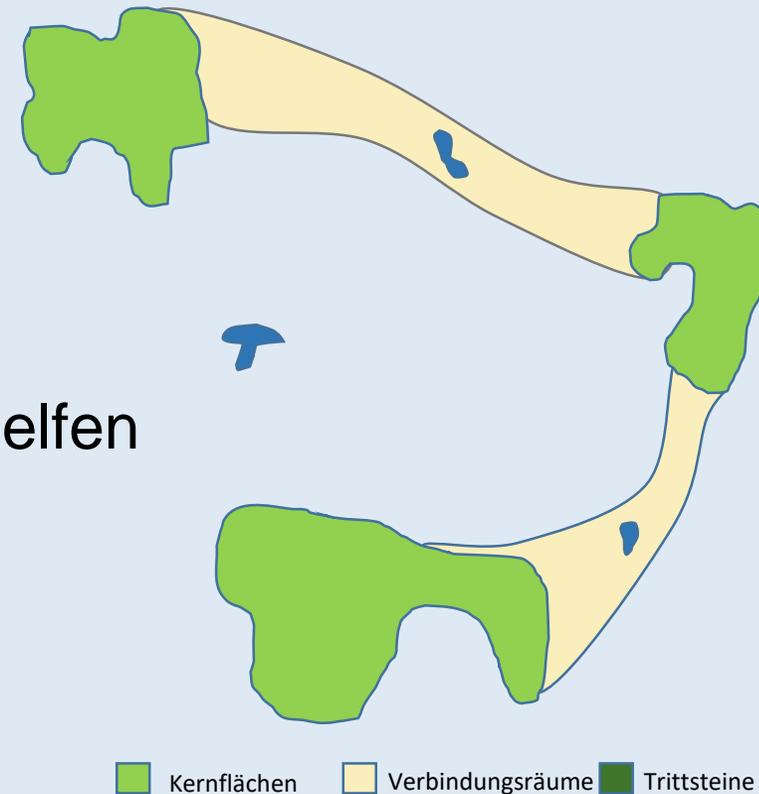
Biotopverbund und seine Bedeutung

- Einzelne Inseln
- Befördert Artenrückgang



Biotopverbund und seine Bedeutung

- Einzelne Inseln
- Befördert Artenrückgang
- Landesweiter Biotopverbund soll helfen



Rechtliche Grundlage

- § 21 BNatSchG
 - 2003 Biotopverbund schon festgeschrieben
- § 22 NatSchG Baden-Württemberg (2015)
 - „Alle öffentlichen Planungsträger haben bei ihren Planungen und Maßnahmen die Belange des Biotopverbunds zu berücksichtigen.“

Rettet die Bienen

- Volksbegehren -> Eckpunkteplan
- Biotopverbund bis 2030 auf 15 % d. Landesfläche Offenland
- Änderung § 22 NatSchG BW
 - „Alle öffentlichen Planungsträger [....].“
 - Festlegung der Prozentziele
 - **„Für die Umsetzung erstellen die Gemeinden für ihr Gebiet auf Grundlage des Fachplans Landesweiter Biotopverbund [...] Biotopverbundpläne oder passen die Landschafts- oder Grünordnungspläne an.“**



Kommunale Biotopverbundplanung

Gemeinde Neuried

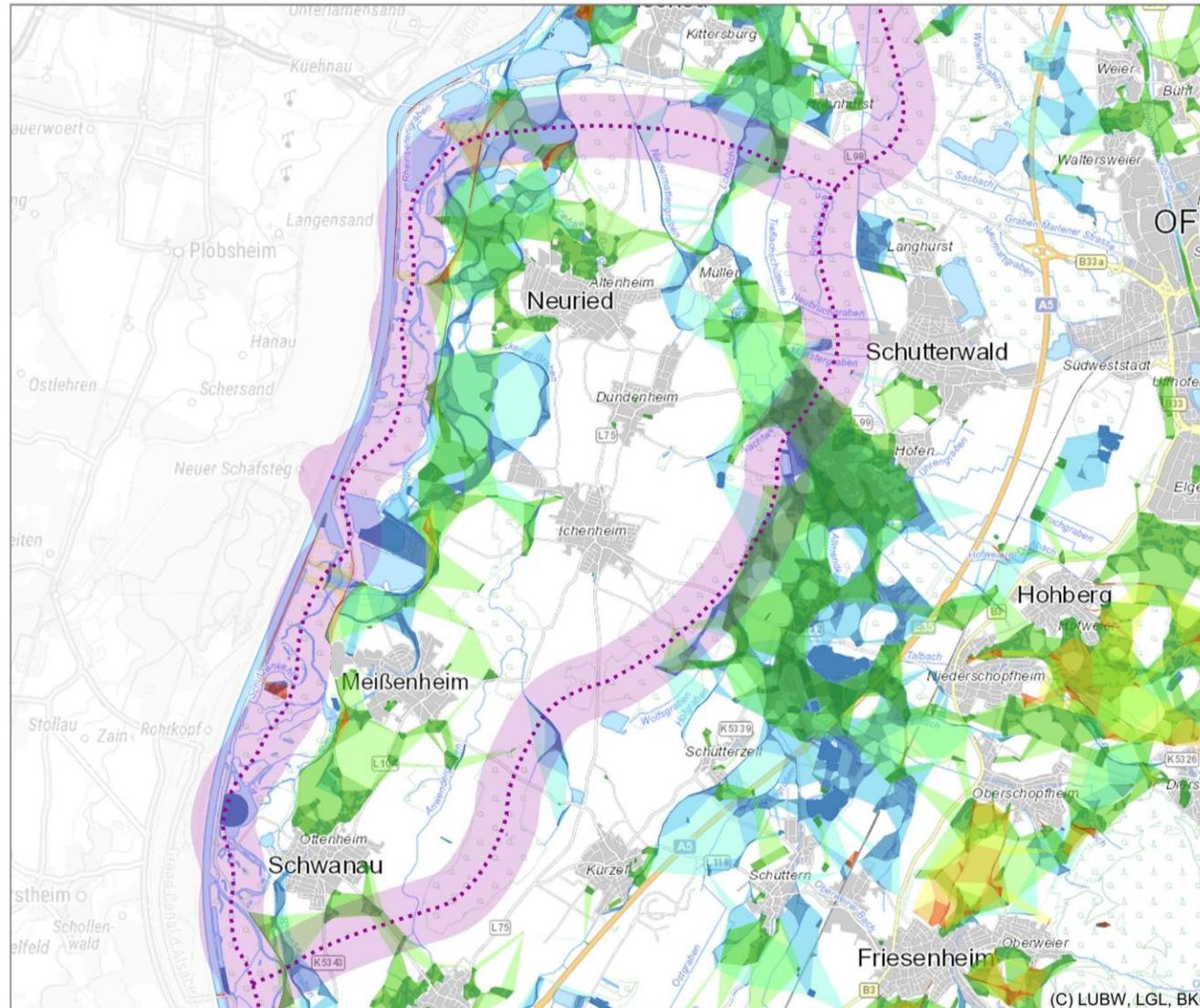
Informationsveranstaltung am 03.04.2023



Aufgabe der Biotopverbundplanung

Der landesweite Biotopverbund soll, funktionsfähige ökologische Wechselbeziehungen in der Landschaft bewahren, wiederherzustellen oder entwickeln, um die Vorkommen unserer heimischen Arten sowie ihre Lebensräume dauerhaft zu vernetzen und zu sichern.

- Ermittlung von Flächen mit den höchsten ökologischen Potentialen
- Sicherung und Aufwertung dieser bestehender Kernflächen
- Schaffung von Trittsteinen und Verbindungselementen



Wildtierkorridor

- internationale Bedeutung
- - - nationale Bedeutung
- · · landesweite Bedeutung

Biotopverbund trockene Standorte

- Kernfläche
- Kernraum
- 500 m - Suchraum
- 1.000 m - Suchraum

Biotopverbund mittlere Standorte

- Kernfläche
- Kernraum
- 500 m - Suchraum
- 1.000 m - Suchraum

Biotopverbund feuchte Standorte

- Kernfläche
- Kernraum
- 500 m - Suchraum
- 1.000 m - Suchraum



Grundlage:
 - Räumliches Informations- und Planungssystem (RIPS) der LUBW
 - Amtliche Geobasisdaten © LGL (www.lgl-bw.de, Az.: 2851.9-1/19) und © BKG (www.bkg.bund.de)

(C) LUBW, LGL, BKG

Vorgehen in der Biotopverbundplanung

Die kommunale Biotopverbundplanung enthält folgende Arbeitsschritte:

- Grundlagendaten auswerten
- Übersichtsbegehung im Gelände
- Räumliche Schwerpunkte setzen
- Zielarten
- Maßnahmenplanung
- Bericht mit Karten
- Erste Maßnahmenumsetzung

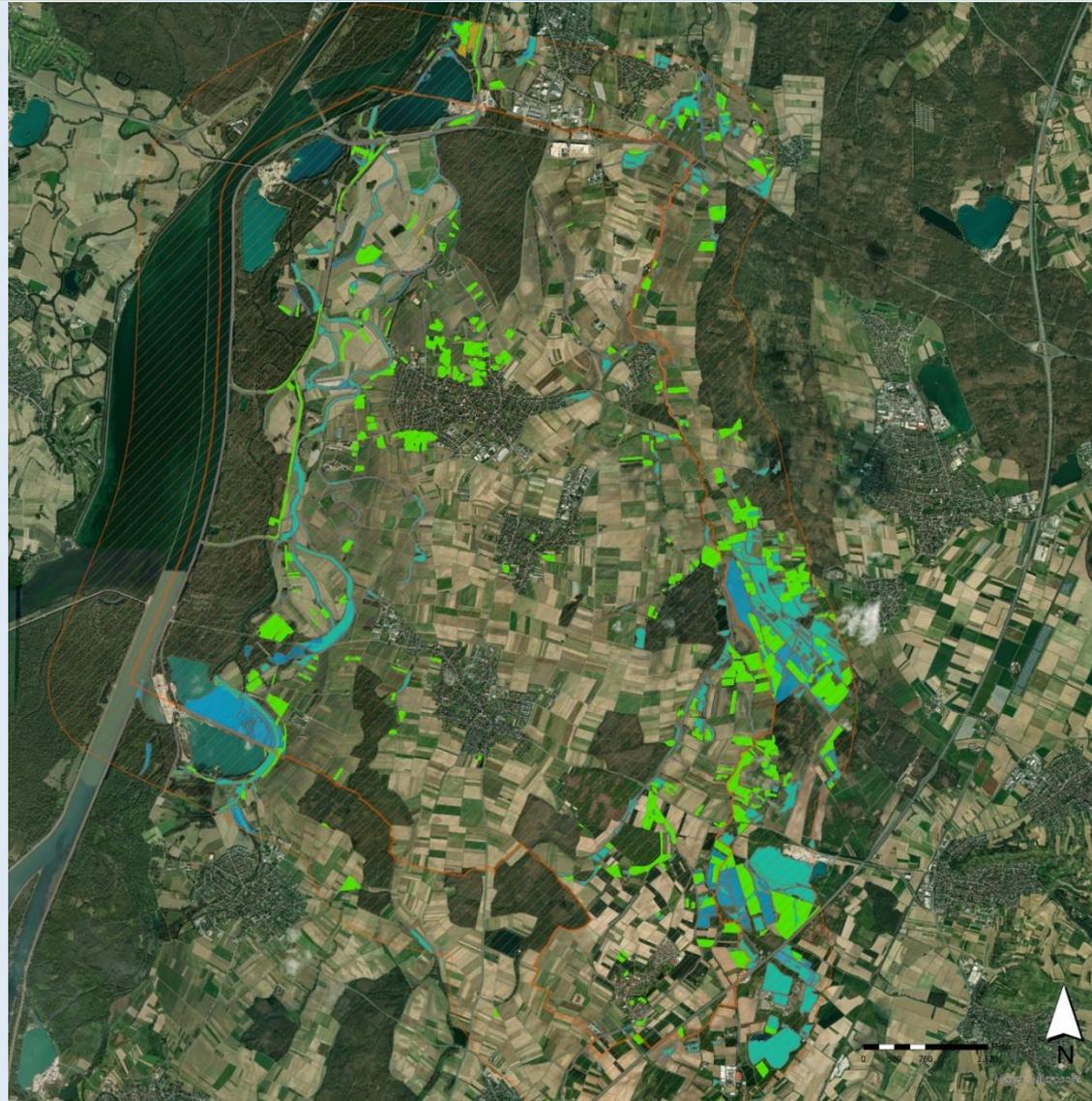


Projektbegleitende Termine mit der
Gemeinde, Fachbehörden,
beteiligten Akteuren und
Öffentlichkeit

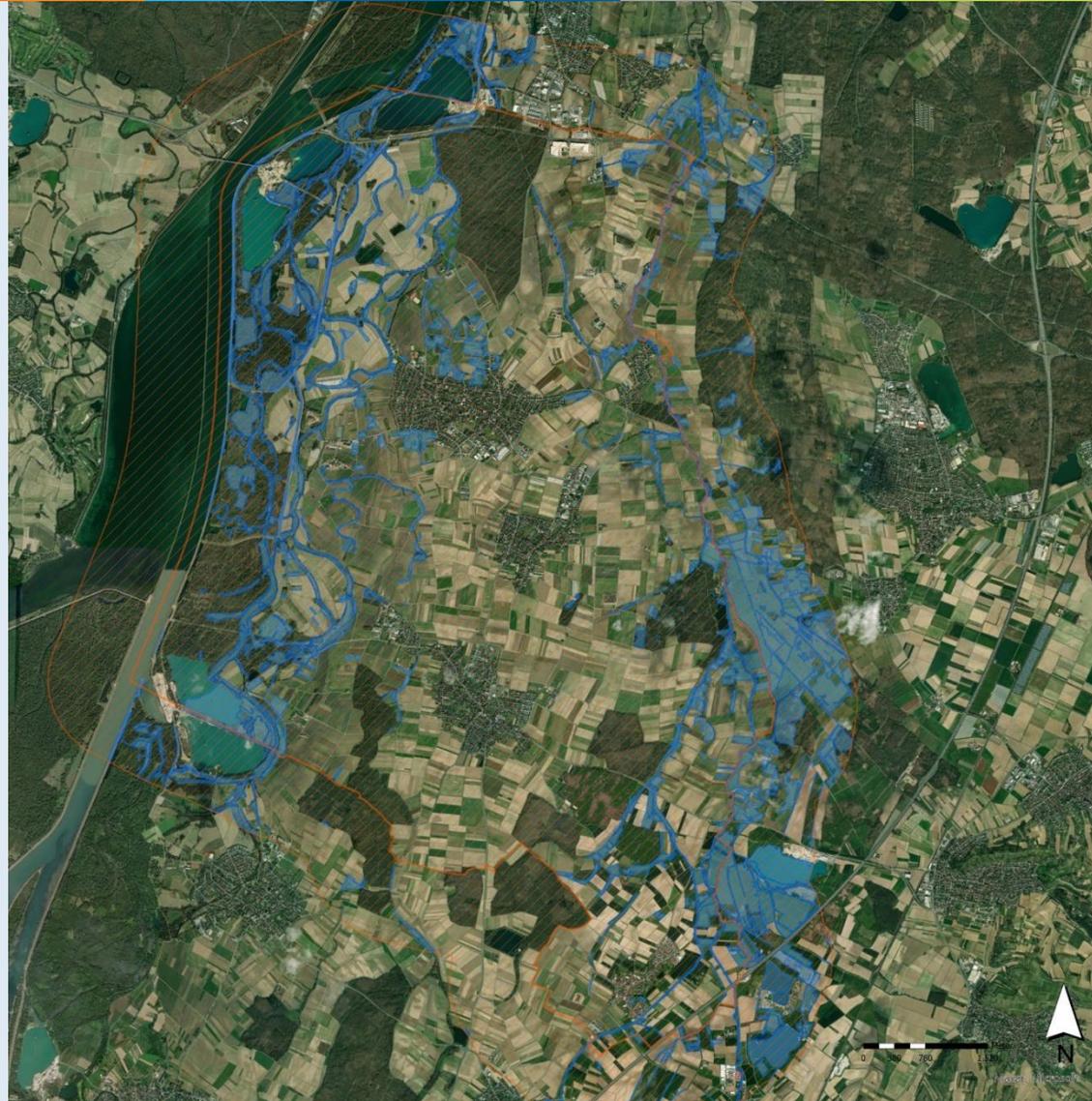


Wertvolle Flächen in Neuried Ableitung der räumlichen Schwerpunkte

-  Gemeindegrenzen
-  Puffer Gemeindegrenzen
-  Kernfläche trockene Standorte
-  Kernfläche mittlere Standorte
-  Kernfläche feuchte Standorte



-  Gemeindegrenzen
-  Puffer Gemeindegrenzen
-  Gewässerlandschaften



Zielarten

Beim Biotopverbund stehen „... *die ökologischen und räumlich-funktionalen Ansprüche der heimischen Arten an ihren Lebensraum [...] im Vordergrund*“
(Zitat BfU).

Auswahlkriterien:

- guter Kenntnisstand, methodisch weniger aufwändig zu bearbeiten
- müssen Standortspektrum abdecken (feucht - mittel – trocken)
- hoher Gefährdungsgrad und Schutzbedürftigkeit

Schwerpunkt-Tiergruppen: Vögel, Reptilien, Amphibien, Schmetterlinge, Heuschrecken, Fledermäuse, Laufkäfer, Libellen, Wildbienen, Schnecken















Öffentlichkeitstermine

- Frühzeitige Einbindung lokaler Akteure
- Einbeziehen von Wissen lokaler Gebiets- und Artenkenner
- Engagement und Ideen der Bürgerschaft nutzen
- Zielkonflikte frühzeitig erkennen / gemeinsam Lösungen erarbeiten

Landet der Plan dann in der Schublade?

- Der Biotopverbundplan ist ein Fachplan und nicht aus sich selbst heraus für Grundstückeigentümer oder Flächenbewirtschafter verpflichtend
- Rechtliche Sicherung der Maßnahmen durch Aufnahme in FNP, B-Pläne, Ökokonto
- Findet Berücksichtigung bei der Beurteilung von Planungen und Vorhaben
- Maßnahmen aus dem BVP erhalten Förderung/ Finanzierung:
 - FAKT*, LPR** (v.a. Landwirtschaft)
 - Eingriffsregelung (v.a. Kommunen)
- Die Umsetzung hängt entscheidend an der Flächenverfügbarkeit sowie an dem Engagement der Kommune und der Bürgerschaft

*FAKT: Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl

**LPR: Landschaftspflegerichtlinie

Wie geht`s weiter...

- Geländebegehung
- Abstimmungstermin Schwerpunktsetzung mit Fachbehörden
- Einbeziehung insb. Landwirten, Verbänden, Vereinen und engagierten Bürger
- Maßnahmenplanung
- ...
- ...
- Abschlussdokumentation und Präsentation im Gemeinderat
- Umsetzung und Monitoring der Maßnahmen

**Offene Fragen bzw. Punkte,
oder was Sie uns mit auf den Weg geben wollen...**

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Kontakt Daten

Gemeinde Neuried

Bauamtsleiter Peter Winkels

07807 97 162

p.winkels@neuried.net

Lea Fontaine

07807 97 164

l.fontaine@neuried.net

BHM Planungsgesellschaft
mbH Bruchsal

Lisa Hodapp

07251 98198 126

hodapp@bhmp.de

Landschaftserhaltungsverband
Ortenaukreis e.V. (LEV)

Jan Philipp Hesemann

0781 805 7318

jan.hesemann@lev-ortenaukreis.de

Maßnahmenumsetzung

